

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Josef Schmid
Stadtrat Dr. Georg Kronawitter
Stadtrat Marian Offman

ANTRAG
02.12.13

Der Weg ist klar: Fernwärmekosten für alle städtische Gebäude mit wenig Aufwand senken

Der Stadtrat möge beschließen:

Kommunalreferat und Referat für Bildung und Sport werden beauftragt, im Benehmen mit dem Baureferat für alle städtischen Gebäude, die mit Fernwärme beheizt werden, das jährliche Kostensenkungspotential durch Anpassung der Anschlusswerte zu identifizieren. Dem Stadtrat ist zu berichten, wie es in Verhandlungen mit der SWM GmbH gelungen ist, diese Einsparungspotential tatsächlich zu heben.

Die LHM legt dabei eine so genannte Jahres-Vollastbenutzungszahl von 2.000 zugrunde, wie sie die SWM GmbH neuerdings bei der Anpassungsklausel /2/ in Ansatz bringen.

Es wird empfohlen, auch die Gebäude von Tochtergesellschaften mit Fernwärmeversorgung frühzeitig in diese Optimierungsrunde einzubinden, um sie am Erfolg unverzüglich teilhaben zu lassen.

Dem Stadtrat ist in diesem Zusammenhang darzustellen, inwiefern es der LHM gelingt, als Großkunde einen vorteilhaften Rahmenvertrag für M-Fernwärme zu bekommen, anstatt einer rein einzelanschlussbezogener Vertragsgestaltung.

Begründung:

Die – vorbildliche – Beschlussvorlage des Kommunalreferats zu unserem Antrag 08-14 / A 04311 - *Fernwärmekosten für städtische Gebäude mit wenig Aufwand senken - und (vielleicht) Millionen pro Jahr sparen* /1/ hat das bereits bei 1.800 Vollastbenutzungsstunden gegebene Einsparpotential für die LHM aufgezeigt. Legt man gar eine Vollstundenzahl von 2.000 nach SWM-Vorbild zugrunde, steigt das Einsparpotential i. d. R. um weit mehr als die vermuteten 11% an.

So kann die LHM z. B. bei der Bezirkssportanlage Dachauer Straße statt 4.880,63 € pro Jahr bei 2.000 h immerhin 6.420,32 € einsparen – also gut 30% mehr.

Eine Berechnung der 53 Beispiel-Liegenschaften in /2/ mit 2.000 h statt 1.800 h zeigt, dass das jährliche Gesamteinsparungspotential von 113.000 Euro auf 177.000 Euro steigt, also um ca. 55%! Es zahlt sich also für die LHM aus, hier konsequent weiterzumachen.

Josef Schmid
Stadtrat,
Fraktionsvorsitzender

Dr. Georg Kronawitter
Stadtrat

Marian Offman
Stadtrat

Quellen

/1/ Vorlage http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/ris_antrag_dokumente.jsp?risid=2997497

/2/ SWM Preisblatt M-Fernwärme (Gesamtbedarfsdeckung) Stand: 1.04.2010

Auszug:

2



V_0 = Volllastbenutzungsstunden bei Gesamtbedarfsdeckung durch Fernwärme

V_1 = Volllastbenutzungsstunden bei Teilbedarfsdeckung durch Fernwärme

2.4 Bei der Berechnung werden für V_0 = 2.000 Volllastbenutzungsstunden und für V_1 = 1.300 Volllastbenutzungsstunden angenommen.